

kostet einen hohen Preis, Gottes Schatztruhe zu erwerben. Wir sollen unser selbstbestimmtes Leben aufgeben, drangeben, um eine neue Existenz zu gewinnen, das Leben mit Gott als meinem liebenden Vater, mit Jesus als meinem Erlöser, Herrn und Bruder, das Leben als Christ und Christin, als Teil seiner weltweiten Familie. Da gibt es keine Halbheiten, kein „Sowohl – als auch“, sondern nur das Ganze, Gottes Reich, Gottes Leben, Gottes Zukunft für mich und mein Leben, nur ein „Entweder – Oder“, nur Leben oder Tod.

Bin ich bereit, den Preis zu bezahlen? Wenn ja, dann werde ich Erbe des ewigen Lebens, Erbe des grosszügigen Vaters im Himmel, Erbe des Reiches Gottes. Dann wird Freude sein in alle Ewigkeit!

Persönliche Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die nächsten Daten der Serie:

27. Juli (modern) **„Reich Gottes – wie gut verwaltetes Geld“** Mt 25, 14-30

03. August (klassisch) **„Reich Gottes – wie aufgehende Saat“** Mt 13, 1-9 / 19-23

10. August (modern) **„Reich Gottes – wie Weizen im Unkraut“** Mt 13, 24-30

17. August (mit Chind) **„Reich Gottes – ein Same, der zum Baum wird“** Mt 13, 31-33

31. August (klassisch) **„Reich Gottes – ein fürsorglicher Hirt“** Lk 15, 1-7

07. Sept (klassisch) **„Reich Gottes – ein seltsamer Arbeitgeber“** Mt 20, 1-16

Gottesdienste jeweils sonntags um 09.45 Uhr

www.kirchesteinmaur.ch
www.kircheneerach.ch

reformierte
kirche steinmaur-neerach



DEIN REICH KOMME

GLEICHNISSE JESU

GOTTESDIENST-SERIE JULI-SEPTEMBER 2014

20. JULI

REICH GOTTES

WIE EIN SCHATZ IM ACKER

MT 13, 44 - 46

PFARRER MARKUS WERNER

Matthäus 13, 44: Reich Gottes – wie ein Schatz im Acker

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der im Acker vergraben war; den fand einer und vergrub ihn wieder. Und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.

Liebe Gemeinde,

ein Kurzkrimi, eine Einsatz-Geschichte, erzählt Jesus, um zu illustrieren, wie es sich mit Gottes Reich verhält. Ein vergrabener Schatz – das hat im alten Orient für noch höhere Aufmerksamkeit gesorgt als heute. Der Pflug sitzt fest, knirscht, hat sich verhakt: Ein Riesenschatz, nicht gesucht, zugefallen wie ein Sechser im Lotto. Der Schatz lag schon lange da, unentdeckt, unter der Erde, aber jetzt wurde er entdeckt ... und gleich wieder zugedeckt, bis der ganze Acker dem Entdecker gehörte und damit dieser Riesenschatz.

So verhält es sich mit Gottes Reich, sagt Jesus. Du kannst es nicht herbeizwingen, es ist verborgen schon da. Verborgene, im ganz gewöhnlichen Alltag verborgen. Du kannst es entdecken und Du hast einen Preis zu bezahlen, damit es Dir gehört. Aber alles, was Du dran gibst, ist nichts im Vergleich zum Gewinn, den Du machst, zum neuen Leben, das Dir damit geschenkt wird.

Was ist denn an diesem Reich Gottes so gross und so kostbar? Was beinhaltet denn dieses Reich Gottes? Ich habe sieben Schätze ausgesucht, als kleine Kostprobe nur, was das Reich Gottes alles beinhaltet und warum es ein so grosser Schatz ist.

Der erste Schatz: Gottes Wort

Seit Jahrtausenden und für viele Generationen ist Gottes Wort eine Quelle des Trostes, der Stärkung, der Orientierung. In seinem Wort stellt sich Gott uns selber vor uns zeigt uns, wer und wie er ist. Ohne dieses sein Wort bleibt uns Gott ein unbestimmtes höheres Wesen, ein unbekanntes und unberechenbares Etwas. Jesus aber stellt uns Gott als liebenden und gütigen Vater vor, als personale Existenz, der Beziehung zu seinen Geschöpfen sucht. Mit diesem Gott kann ich leben, auf ihn kann ich verlässlich zählen. Er schenkt uns allein in seinem Wort so viel Ermutigung, so viel Zuspruch, so viel Wertschätzung und so gute Werte. Er schenkt uns in seinem Wort so unendlich viele und gute Lebenslektionen, eine so unglaubliche Perspektive und Hoffnung für die Zukunft ...

Der zweite Schatz: Gottes segnende Gegenwart

Der französische Philosoph Jean-Paul Sartre sagt, der Mensch sei in diese ihm fremde Welt geworfen. Ein Mensch, der sich ganz allein und schutzlos zurecht finden muss und auf sich allein gestellt ist. Was für eine traurige Alternative zu dem Menschen, der sich von Gott geliebt und gewollt weiss, der sich von Gottes liebender und segnender Gegenwart umgeben weiss. Gott verspricht uns, bei uns zu sein und zu bleiben, auch in den dunkeln Tälern des Lebens, als der gute Hirte. Du bist nie allein und verlassen, wenn Du zu Jesus gehörst. Er will auch Dein guter Hirte sein und an deiner Seite sein und bleiben, bei Tag und bei Nacht. Er beugt sich mit unter unser Joch, er trägt in dieser Jochgemeinschaft mit uns mit, er geht mit uns durch Freud und Leid. Unser Gott ist ein segnender und ein liebender Gott, er kann und will nicht anders.

Der dritte Schatz: Gaben und Aufgaben

Gott schenkt uns vielfältige Gaben, damit wir unser Leben meistern können. Und er

stellt uns ebenso in die vielfältigsten Aufgaben, damit wir unsere Gaben entdecken und entwickeln, an Schwierigkeiten wachsen können. Wer zu Jesus als seinem Herrn und damit in Gottes Reich gehört, der will seine Gaben einsetzen, nicht einfach nur für sein eigenes Fortkommen und Wohl, sondern für seine Mitmenschen, für Gottes Reich. Der ist bereit, Aufgaben zu übernehmen, zum Wohle seiner Mitmenschen und der Welt, Aufgaben, die das Reich Gottes stärken und Gott zur Ehre gereichen. Das gibt unserem Leben tiefe Befriedigung, tiefe Dankbarkeit und tiefen Sinn. Du lebst dann für ein grosses Ganzes, das dein kleines Leben übersteigt und umfängt.

Der vierte Schatz: Versöhnt leben

Jesus Christus hat dafür gelebt und ist dafür gestorben am Kreuz, damit wir versöhnt leben können: Versöhnt mit Gott, durch Jesus Christus, versöhnt mit unseren Mitmenschen, versöhnt mit uns selbst und unserer eigenen Lebensgeschichte. Was gibt es Kostbareres? Wir können alles Verletzte, alles Unversöhnte, Unverständene, Unvergebene immer wieder neu in die durchbohrten Hände von Jesus legen. Wir können, wo wir selber schuldig geworden und schuldig geblieben sind, um Vergebung bitten, Gott und Menschen. Der grosse Schatz, Vergebung zu empfangen und zu gewähren, ist da, im Kreuzestod von Jesus, verborgen. Wir brauchen diesen Schatz nur zu heben.

Der fünfte Schatz: Zeugen des Glaubens

Wer Gottes Schatz entdeckt, sein Reich, der kann auch den Schatz entdecken, den viele Menschen der früheren Generationen entdeckt und gehoben haben. Was für ein Reichtum, was für tiefe Lektionen, wenn wir ihre Lebensgeschichte und vor allem Gottes Wirken in ihrem Leben, durch Höhen und Tiefen hindurch, kennen lernen. Wie ermutigend und lehrreich für unser eigenes Leben, für unseren Glauben. Spuren der Kraft, der Güte und der Liebe Gottes durch die Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch bis heute. Hier habe ich das Buch Pensées von Blaise Pascal in die Schatztruhe gelegt. Blaise Pascal war Mathematiker und Philosoph, einer der Grössten der europäischen Geistesgeschichte überhaupt. Diese Pensées, diese Gedanken, enthalten viele Kostbarkeiten von einem, der nach vielen Umwegen den Gott der Bibel gefunden hat, von einem, der in den Saum seines Rockes die Worte einnähen liess: „Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Gott der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Gewissheit, Empfinden, Freude, Frieden. Gott Jesu Christi / Freude, Freude, Tränen der Freude.“

Der sechste Schatz: Geschwister im Glauben

Wer Gottes Reich zugehört, der hat Geschwister, Geschwister im Glauben. Schwestern und Brüder, weil wir einen gemeinsamen Vater im Himmel haben und durch unsern gemeinsamen Glauben an Jesus Christus Geschwister geworden sind, Teil seiner weltumspannenden Familie. Geschwister sind füreinander da. Sie bereichern einander das Leben, sie ergänzen einander und stützen einander, sie fordern einander durch ihre Andersartigkeit heraus, sie bringen einander weiter und vergeben einander. Sie beten füreinander und stehen einander bei. Welch tiefe Wahrheit, die Graf von Zinzendorf ausruft: „Ich statuere kein Christentum ohne Gemeinschaft!“

Der siebte Schatz: Freude

Die Freude des Landarbeiters in Jesu Gleichnis am entdeckten Schatz war so gross, dass er sein ganzes Vermögen drangab, um diesen Schatz zu erwerben. Ja, es